



Wissensintensive Dienstleistungen: Verbreitung und Bedeutung

**Henning Klodt
Institut für Weltwirtschaft, Kiel**

**Beitrag zum Expertengespräch
der Friedrich-Ebert-Stiftung am 12. März 2014 in Berlin**

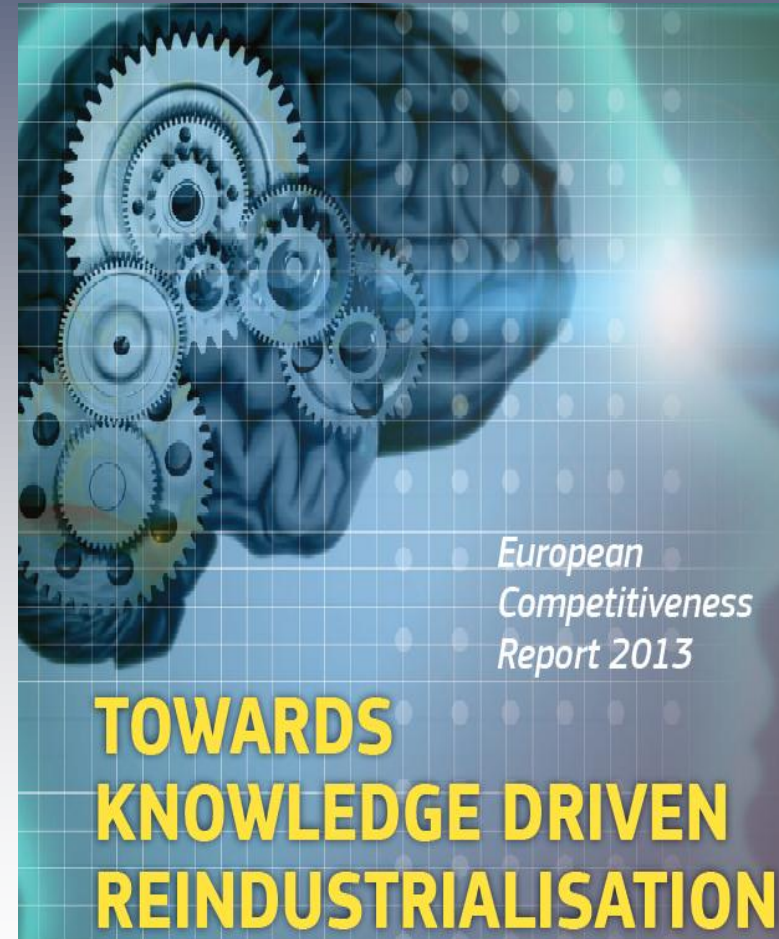
Re-Industrialisierungsdebatte in der EU



adopted on 22 January 2014

“Revitalization of the EU economy calls for ... reindustrialisation.”

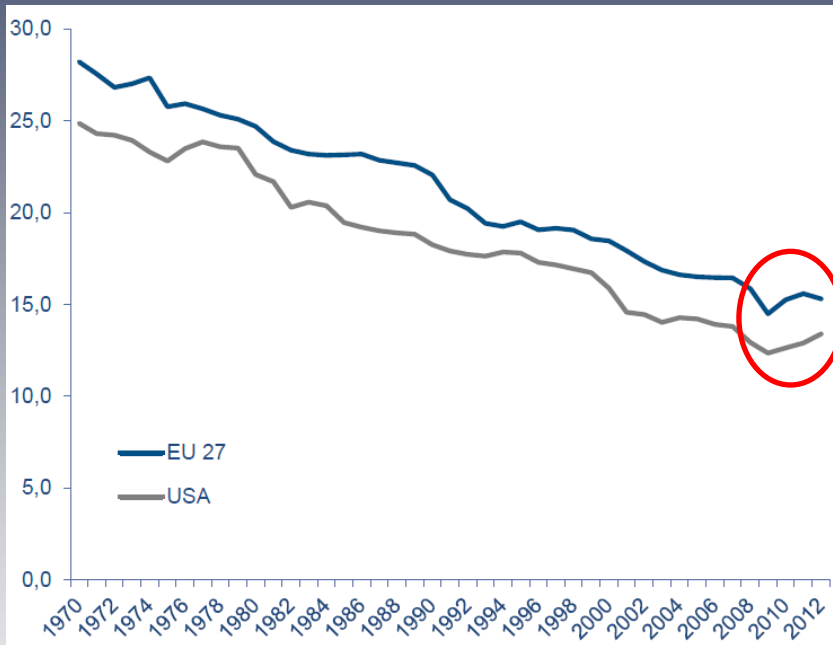
“Raising the contribution of industry to GDP to as much as 20% by 2020.”



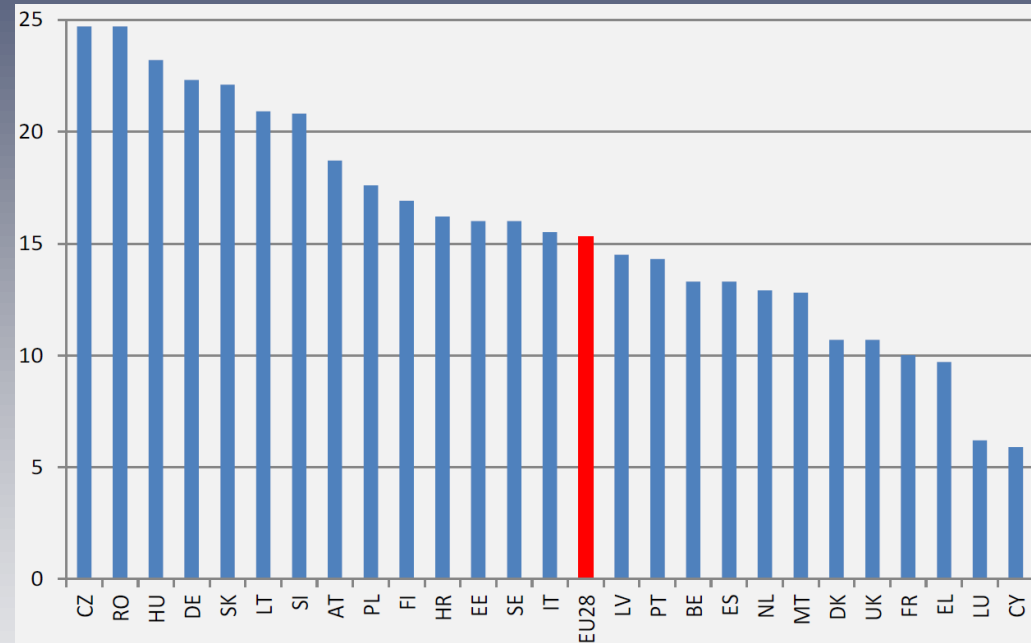
*European
Competitiveness
Report 2013*

**TOWARDS
KNOWLEDGE DRIVEN
REINDUSTRIALISATION**

Tertiarisierung setzt sich fort



1970 – 2012



EU-Länder 2012

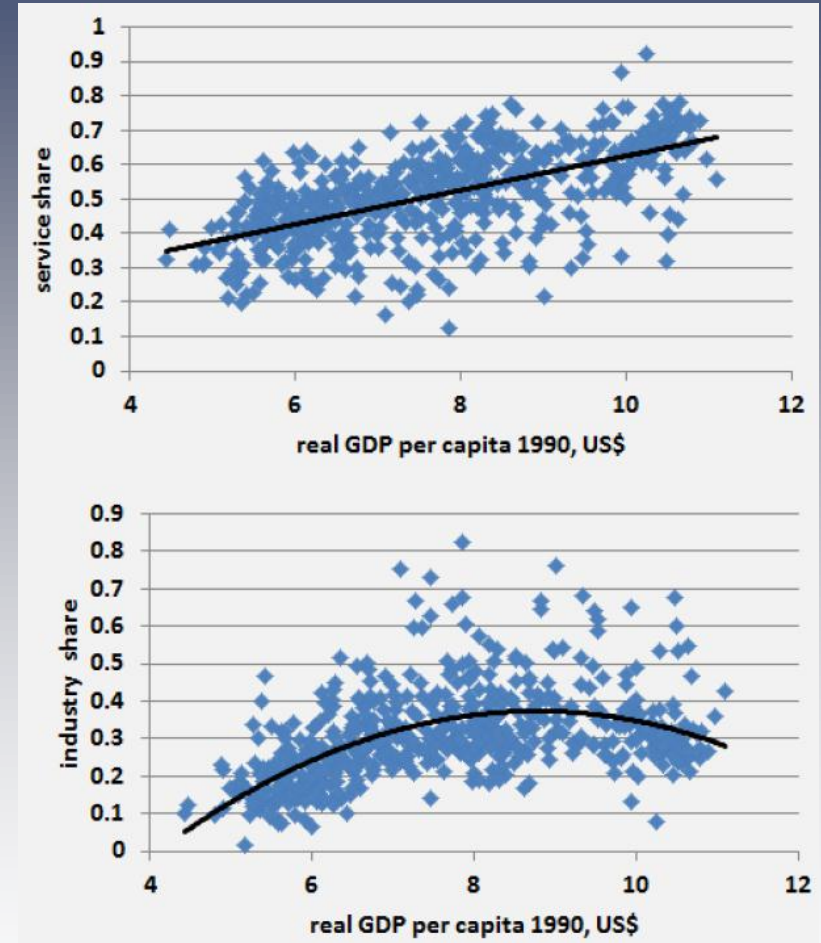
Verarbeitendes Gewerbe: Anteil am BIP

Ursachen der Tertiarisierung nach der 3-Sektoren-Hypothese:

- Sättigungstendenzen bei materiellen Gütern.
- Produktivitätsvorsprung der Industrie.

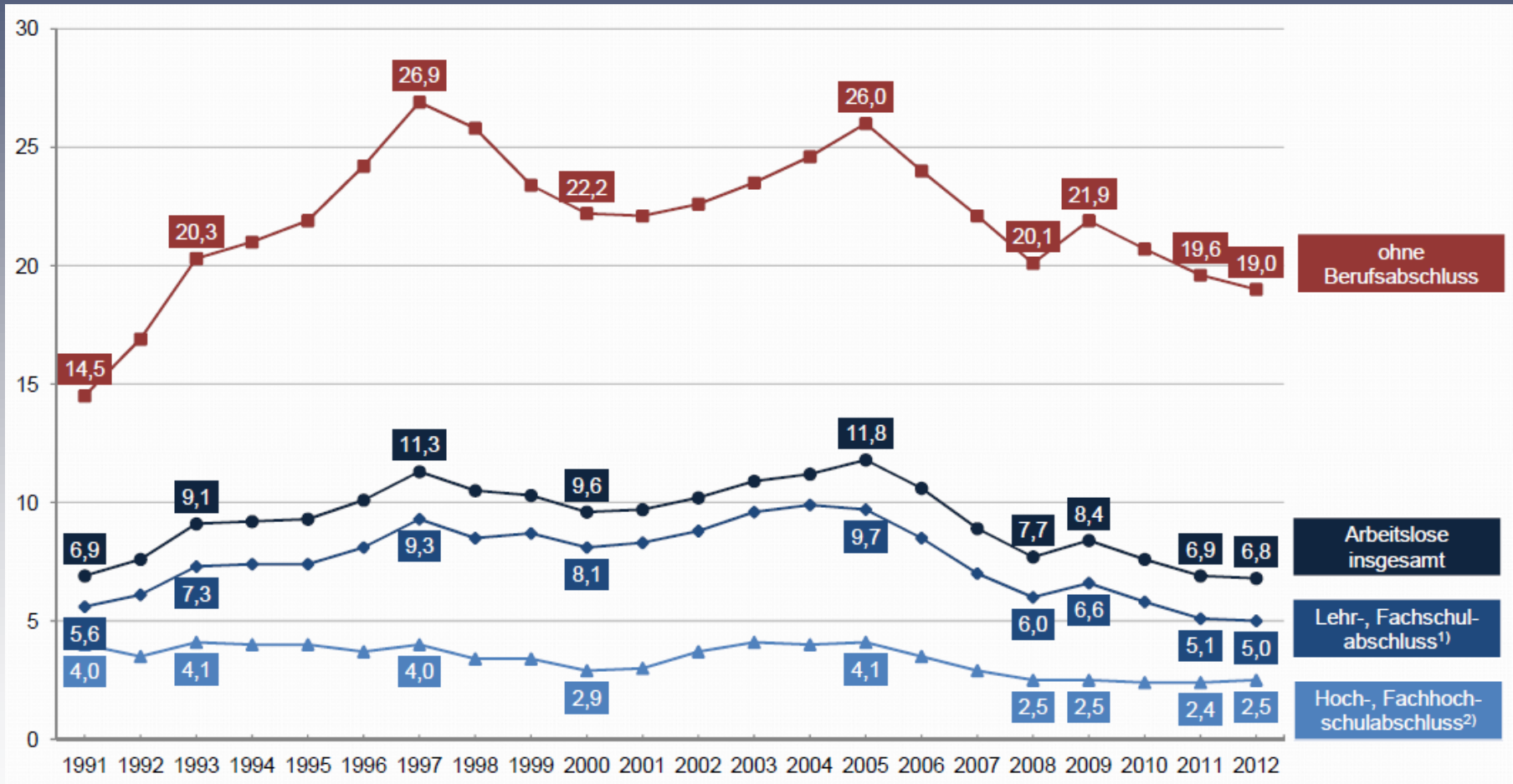
Die Wissensgesellschaft:

- Wissensintensive Dienstleistungen als Input für technologieintensive Industrien.
- Internationale Spezialisierung auf „headquarter services“.
- Verschmelzung von Industrie und Dienstleistungen.

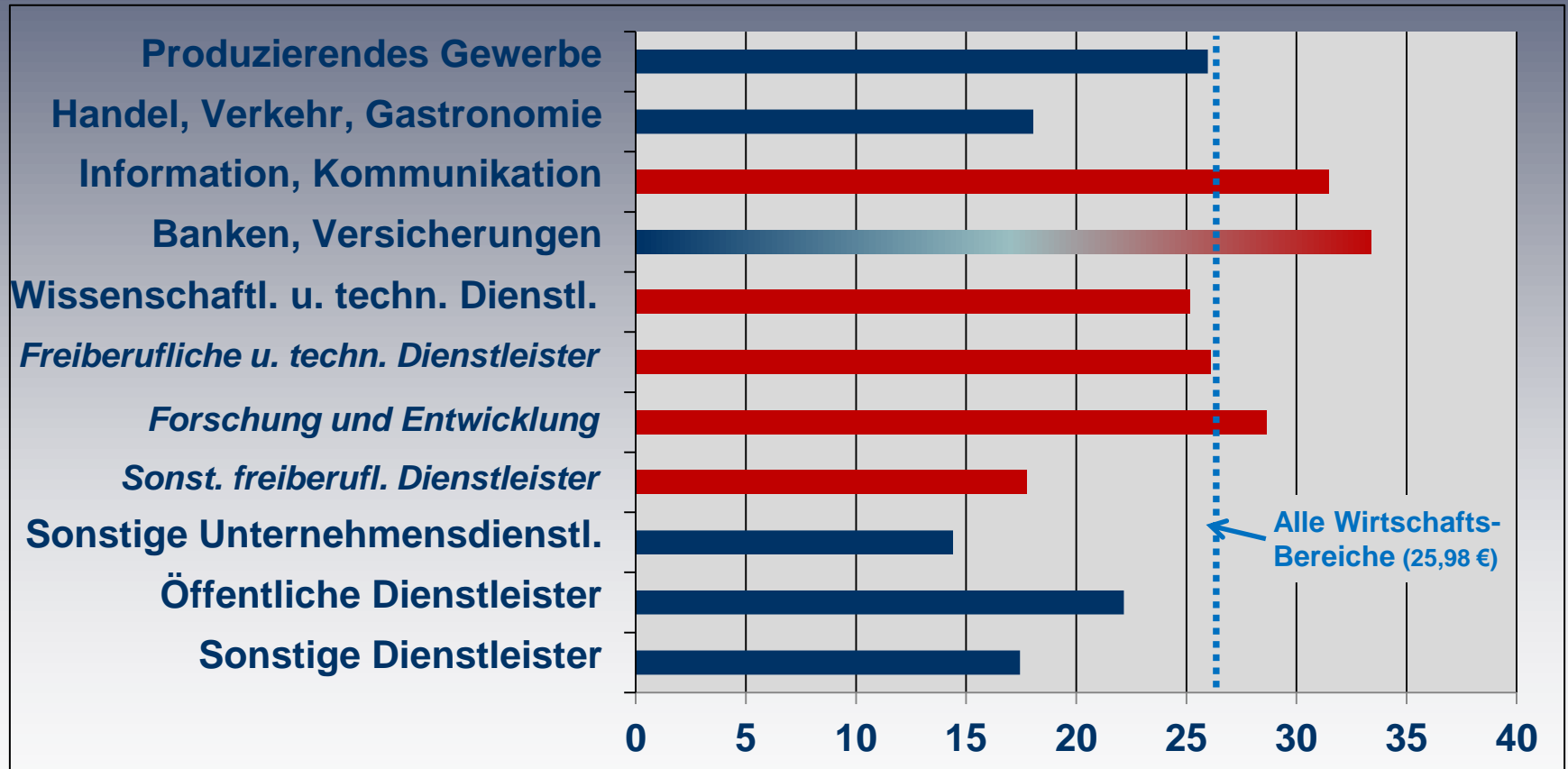


164 Länder, 1960 – 2010

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten 1991 - 2012



Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeitsstunde



Fazit

- **Verschmelzung von wissensintensiven Dienstleistungen und technologieintensiven Industrien.**
- **Hohe und weiter steigende Nachfrage nach Akademikern.**
- **Ungenutzte Produktivitätspotentiale im Back-Office-Bereich.**